

PROTOKOLL
der 14. Sitzung (gem. FEG)
des
NUTZERAUSSCHUSSES
am Flughafen Salzburg
05. August 2024

Ort: Salzburger Flughafen GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 95,
5020 Salzburg, Sitzungszimmer, 2. OG

Beginn: 11.00 Uhr

Vorsitzender: Stephan Weidenhiller

Administration/

Schriftführerin: Verena Mitgutsch bzw. Julia Schober

Anwesende:

Airlines: Stephan Weidenhiller für LH
Kevin Berisha für EW
(via Teams, von 11.20 Uhr bis 13.00 Uhr)

BMK: Florian Buchner

Leitungsorgan: Verena Mitgutsch Salzburg Flughafen GmbH
Robert Böhm Salzburg Flughafen GmbH
Barbara Horner Salzburg Flughafen GmbH
Julia Schober Salzburg Flughafen GmbH

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Wahl eines/einer Vorsitzenden sowie eines/einer StellvertreterIn
- 4) Genehmigung Protokoll der 13. Sitzung des Nutzausschusses
- 5) Bericht der Nutzer über aktuelle Entwicklungen
- 6) Präsentation Flughafen SZG
- 7) Vorlage eines Vorschlags zur Konsultation
 - a) der Lande-, Park-, Fluggast-, land- und luftseitigen Infrastrukturentgelte
 - b) des Sicherheitsentgelts
 - c) des PRM-Entgelts
 - d) des Incentiveprogramms
- 8) Bericht der Behörde
- 9) Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Herr Weidenhiller begrüßt als stellvertretender Vorsitzender die Anwesenden und bedankt sich beim Flughafen für die Organisation des Nutzausschusses.

Frau Mitgutsch begrüßt als Vertreterin der Salzburger Flughafen GmbH die Anwesenden. Der Stellvertreter des Vorsitzenden eröffnet den Nutzausschuss.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 48,50 % der Nutzer anwesend und der Nutzausschuss ist somit nicht beschlussfähig. Die Sitzung wird um 11.05 Uhr geschlossen.

Um 11.10 Uhr wird die außerordentliche Sitzung eröffnet.

Die Einladung ist gemäß Geschäftsordnung auf der Website des Flughafens veröffentlicht worden, ebenso sind die Anwesenden der letzten Jahre persönlich eingeladen worden.

3. Wahl eines/einer Vorsitzenden sowie eines/einer StellvertreterIn

Das BMK schlägt die Kandidatur als Vorsitzenden von Herrn Weidenhiller vor, der sich der Kandidatur stellt. Herr Weidenhiller schlägt Herrn Frankewitz als Stellvertreter vor.

Herr Weidenhiller wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Herr Frankewitz wird in Abwesenheit einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Nutzausschuss gratuliert.

4. Genehmigung Protokoll der 13. Sitzung des Nutzausschusses

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Nutzer über aktuelle Entwicklungen

LH-Gruppe:

Die LH-Gruppe ist dankbar für die gute Zusammenarbeit und die unkomplizierte Problemlösungskultur. LH hat ein negatives Halbjahresergebnis zu verzeichnen. Gründe dafür sind erhöhte Personalkosten, Tarifierhöhungen, etliche witterungsbedingte Flugstreichungen sowie operative Herausforderungen (Lieferverzögerungen, Zertifizierungsthemen, etc). Zudem ist der Arbeitsmarkt leer und LH hat mit einem Personalengpass zu kämpfen.

Frau Horner berichtet, dass die operativen Herausforderungen der LH natürlich zu operationellen Problemen in SZG führen.

Herr Weidenhiller berichtet, dass die Landezeit der Abendmaschine in SZG eine halbe Stunde vorverlegt worden ist und somit die Landungen vor 23 Uhr größtenteils eingehalten werden können.

Frau Mitgutsch stellt die Frage, ob der erst kürzlich weltweite IT-Ausfall auch LH betroffen hat. Herr Weidenhiller berichtet, dass sich die Auswirkungen auf die LH-Systeme in Grenzen gehalten haben. Frau Horner schildert, dass es am Flughafen Salzburg zu Störungen bei den Systemen der Kunden gekommen ist und einige Flüge manuell eingeecheckt werden mussten.

6. Präsentation Flughafen SZG

Die SFG berichtet in ihrer Präsentation über die Verkehrsentwicklung, die Investitionen und die wirtschaftlichen Ergebnisse (siehe Beilage).

7. Vorlage eines Vorschlags zur Konsultation

a) der Lande-, Park-, Fluggast-, land- und luftseitigen Infrastrukturentgelte

Die SFG präsentiert die geplante Erhöhung anhand der FEG-Formel (siehe beiliegende Präsentation).

Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.

Zur geplanten Erhöhung dieser Entgelte ab 01.01.2025 äußern sich die Nutzer wie folgt:

„Die Nutzer nehmen die beabsichtigte Beantragung einer Tarifierhöhung von 5,11 % zur Kenntnis. Dieser Schritt würde zusätzlich zur bereits erfolgten Erhöhung der Entgelte um 6,28 % zum 01.01.2024 durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass die Entgelte binnen 2 Jahre um über 11 % gestiegen sein werden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die SFG mit einer EK-Rentabilität von 4 % das Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich abschließen konnte und seine freien Rücklagen auf ca. 62 Mio. € erhöhen konnte. Daher erschließt sich die Notwendigkeit des neuerlichen vollen Ausfahrens der möglichen maximalen Entgelterhöhung für die Nutzer nicht.

Die aktuelle Ergebnissituation der Flughafennutzer spricht hingegen ein anderes Bild. Zahlreiche Gewinnwarnungen und Ausweise von negativen Halbjahresergebnissen prägen das finanzielle Bild der europäischen Airline-Landschaft. Darüber hinaus hat das BMK just vor 10 Tagen seine Intention bekanntgegeben, die An-/Abfluggebühren für die Leistungen der Austro Control zum 01.01.2025 an den österr. Bundesländerflughäfen um 29 % anzuheben und damit die Terminal Navigation Charges Österreichs mit zu den teuersten in ganz Europa zu machen. Damit befinden sich die Standortkosten an den österr. Bundesländerflughäfen in einer kaum noch zu stoppenden Spirale nach oben, was durch Steigerungen der Durchschnittserlöse bei den Passagieren nicht kompensiert werden kann.

Die Airline-Nutzer des Salzburg Airport regen daher an, die Entgelte 2025 nicht um die volle Formelerhöhung zu erhöhen, sondern sich maximal an vergleichbaren Entgelterhöhungen in deutschsprachigen Raum zu orientieren, die allesamt im Bereich 2,5 % bis 3,5 % zu finden sind. Mindestens sollte jedoch der Verzicht auf den 0,5 % Aufschlag in Erwägung gezogen werden. Dies wäre ein wichtiges Zeichen einer guten Systempartnerschaft und ein positives Zeichen gegenüber den Airlines am Standort Salzburg.“

- Landeentgelt / Lärmabhängiges Entgelt

Siehe beiliegende Präsentation.

Die SFG erklärt dazu, dass es aufgrund eines Mangels an leiseren Fluggeräten am Markt zu einer deutlichen Überdeckung gekommen ist. Um diese Überdeckung auszugleichen, wird den leiseren LFZ (Kategorie SZG 1) ab 01.01.2025 - 20 % auf das Landeentgelt gewährt.

Herr Weidenhiller teilt mit, dass das Modell des Lärmabhängigen Entgelts durchaus eine Lenkungswirkung auf LH hat. Wann immer möglich, bedient ein Airbus neo die Strecken ab und nach SZG (6 % aller Bewegungen im ersten Halbjahr).

Das BMK steht dieser Entwicklung sehr positiv gegenüber und ersucht die SFG um ausführliche Darstellung der Eignung (Lenkungswirkung) des Lärmabhängigen Entgelts in Form eines Berichts an die Behörde.

Die SFG teilt mit, dass im Sinne der Gleichbehandlung ab 01.01.2025 auch die Hubschrauber miteinbezogen werden. Auch diese Entscheidung findet Zustimmung beim BMK.

Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.

b) des Sicherheitsentgeltes

Siehe beiliegende Präsentation.

- Escape-Klausel / Sicherheitsentgelt

Wie auch schon im letzten Nutzerausschuss 2023, weist Herr Weidenhiller ein weiteres Mal darauf hin, dass EES eine hoheitliche Aufgabe ist und nicht den Flughafen und seine Nutzer treffen sollte. Wenn doch eine Umlage über das Sicherheitsentgelt statthaft ist, so sollten die Kosten verursachungsgerecht nur jenen Passagieren auferlegt werden, die davon betroffen seien. Daher sollten die durch EES zusätzlich entstandenen Kosten nur für Non-Schengen-Passagiere eingehoben werden.

Die SFG sieht die Einführung von EES auch hochproblematisch und sieht es auch als behördliche Aufgabe, die vom Bund getragen werden sollte. Die Trennung von Non-Schengen und Schengen ist kostenmäßig schwierig darzustellen.

Das BMK nimmt die Kritik des Flughafens und seinen Nutzern zum Thema EES zur Kenntnis.

Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt. Vor allem die Bedenken zur Escape-Klausel beim Sicherheitsentgelt wurden dargestellt.

c) des PRM-Entgelts

Siehe beiliegende Präsentation.

Dazu ist anzumerken, dass sich die nicht angemeldeten PRM-Fälle bei LH und EW im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht haben. Herr Weidenhiller wird sich diesem Thema annehmen und bemüht sich um eine zukünftig bessere Performance.

Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.

d) des Incentiveprogramms

Siehe beiliegende Präsentation.

Neu im Incentiveprogramm ab 01.01.2025 ist der Stabilitätsbonus, der dann gewährt wird, wenn eine Destination mindestens 3 Jahre lang ohne Unterbrechungen von der gleichen Fluglinie bedient wird.

Sowohl LH als auch EW begrüßen diesen Stabilitätsbonus sehr.

Das BMK äußert Bedenken über eine mögliche Benachteiligung jener Airlines, die eine neue Destination erst kürzlich anbieten. Die SFG erklärt, dass jene Airlines die Möglichkeit auf einen Destinationsbonus haben (unter bestimmten Voraussetzungen) und wenn dieser nach 3 Jahren ausläuft, kommt der Stabilitätsbonus zum Einsatz.

Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.

8. Bericht der Behörde

Siehe beiliegende Präsentation.

Frau Mitgutsch und Herr Weidenhiller äußern die Bitte an das BMK, den Antrag gem. FEG zum 01.01.2025 schnellstmöglich (idealerweise Bescheid im Sep. 2024) zu bearbeiten.

Das BMK nimmt diese Bitte zur Kenntnis und wird sich darum bemühen.

9. Allfälliges

Der Flughafen berichtet über das geplante Bauprojekt Terminalerneuerung.

Frau Horner teilt mit, dass im Herbst 2024 diesbezüglich ein informelles Treffen mit den Nutzern (insbesondere LH und EW) geplant ist.

Herr Weidenhiller bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen.

Ende um 13.10 Uhr

Der Vorsitzende des Nutzerausschusses

Stephan Weidenhiller